

Hinweise zur Manuskripterstellung von Beiträgen für die Zeitschrift für Fremdsprachenforschung (ZFF) Stand: April 2017

Es empfiehlt sich, vor der Einsendung von Manuskripten mit der Redaktion Kontakt aufzunehmen. Grundsätzlich sind nur Manuskripte einzureichen, die in ihren wesentlichen Teilen noch nicht veröffentlicht sind. Darüber hinaus dürfen eingesendete Manuskripte nicht gleichzeitig an anderer Stelle zur Publikation eingereicht sein. Eine entsprechende Erklärung ist dem eingesendeten Manuskript beizufügen.

Die Manuskripte beginnen mit einer Titelseite mit dem vollständigen Titel der Arbeit sowie Namen, Korrespondenzadressen (Anschrift, E-Mail, Telefonnummern) der Autoren/Autorinnen. Um eine anonyme Begutachtung zu ermöglichen, ist der Name der Autoren/Autorinnen lediglich auf der Titelseite aufzuführen. Auf der zweiten Seite folgen erneut der Titel und ein Abstract in englischer Sprache von 75-150 Wörtern. Der laufende Text beginnt auf Seite drei.

Bitte beachten Sie bei der Manuskripterstellung folgende Vorgaben:

- 1) Formatvorgaben: Die Manuskripte sind als Textdateien im Hochformat DIN A4 im Format Word für Windows einzureichen. Die Schriftgröße ist Pkt. 12, der Zeilenabstand beträgt 1,5, die Schriftart ist *Times New Roman*, die Seitenränder betragen jeweils 2,5 cm.
- 2) Umfang: Aufsätze sollten nicht mehr als 65.000 Zeichen inkl. Leerzeichen oder ca. 20 Seiten inkl. aller Abbildungen und Tabellen umfassen, Sammelrezensionen nicht mehr als 30.000 Zeichen oder zehn Seiten, alle Dateiteile in Hochformat DIN A4. Die Redaktion behält sich vor, deutlich von der Norm abweichende Manuskripte zwecks formaler Umgestaltung an die Autoren/Autorinnen zurückzusenden.
- 3) Überschriften: Die Beiträge werden durch arabisch nummerierte Überschriften unterteilt (1. Hauptüberschrift, 1.1 erste Unterüberschrift).
- 4) Hervorhebungen: Fremdsprachliche Wörter, die außerhalb von wörtlichen Zitaten vorkommen, sind *kursiv* zu setzen. Bitte nutzen Sie die so genannte 'uneigentliche Rede' und einfache Anführungszeichen nur in wirklich notwendigen Fällen!
- 5) Zitate: Wörtliche Zitate sind im Text durch doppelte ("gerade") Anführungszeichen einzufassen. Enthält der zitierte Text selbst ein Zitat, ist dieses durch einfache Anführungszeichen zu kennzeichnen. Wörtliche Zitate von mehr als 40 Wörtern sind als Blockzitat, d.h. als eigener Absatz ohne erneute Anführungszeichen abgesetzt anzuführen.

6) Quellenangaben: Quellenangaben erfolgen im Text durch Anführung des Nachnamen der Autoren/Autorinnen sowie des Erscheinungsjahrs in Klammern direkt hinter der Belegstelle. Das Satzendezeichen steht hinter der Klammer. Mehrere Belegstellen werden durch Semikolon getrennt in aufsteigend chronologischer (nicht alphabetischer) Reihenfolge angeführt:

(Europarat 2001; Byram & Hu 2013).

(Wiater 2011: 105, zitiert in Streber 2015: 16).

Ist der Name Bestandteil des Textes, wird das Erscheinungsjahr unmittelbar nach dem Namen angeführt, z.B.:

Wie Kaliampos und Schmidt (2014) betonen ...

Als Erscheinungsjahr gilt das im Copyright-Vermerk angeführte Jahr. Bei Werken mit mehr als zwei Autoren/Autorinnen werden bei der ersten Erwähnung alle Autorinnen und Autoren aufgeführt. Nachfolgende Angaben enthalten dagegen nur den ersten Namen gefolgt von "et al." (Bsp.: Caspari et al. 2016).

7) Tabellen und Abbildungen: Alle Tabellen und Abbildungen haben einen kurzen, aussagekräftigen Titel (der über der jeweiligen Tabelle bzw. unter der Abbildung zu platzieren ist) und werden fortlaufend mit arabischen Ziffern nummeriert. Bezüge im Text auf bestimmte Tabellen oder Abbildungen erfolgen allein anhand der jeweiligen Nummer (vgl. Tab. 3, vgl. Abb. 1). Abbildungen und Grafiken sind als Ausdruck und schwarz-weiß als JPEG- oder TIF-Datei mit einer Auflösung von mindestens 300 dpi einzureichen. Gefüllte Flächen innerhalb von Diagrammen sind zu vermeiden und ggf. durch Schraffierung oder weiße Flächen mit Rahmen zu ersetzen. Die Beschriftung von Diagrammen erfolgt wie im fortlaufenden Text in der Schriftart *Times New Roman*.

8) Fußnoten: Anmerkungen sind fortlaufend mit arabischen Ziffern zu nummerieren und als Fußnote einzufügen. Es sind möglichst wenige Fußnoten zu verwenden.

9) Literaturverzeichnis: Das Literaturverzeichnis ist in alphabetischer Reihenfolge anzuordnen, wobei die Umlaute entsprechend dem Rechtschreibe-Duden wie die jeweiligen nichtumgelauteten Vokale behandelt werden. Bei mehreren Werken derselben Autoren/Autorinnen wird die älteste Veröffentlichung zuerst aufgeführt. Zeitschriftentitel sowie Vornamen der Autoren/Autorinnen und Herausgeber/innen sind auszuschreiben. Buchtitel und Zeitschriftentitel sind kursiv zu setzen. Stammen drei oder mehr Literaturhinweise aus ein und demselben Sammelband, erfolgt der Verweis auf den Sammelband jeweils in Kurzform. Der entsprechende Sammelband ist dann als eigener Eintrag in das Literaturverzeichnis aufzunehmen. Reihentitel werden nicht genannt. Arbeiten aus dem Internet sind mit URL, einem aktuellen

Abrufdatum und, wenn vorhanden, der DOI-Nummer zu versehen; nur bei Online-Zeitschriften kann auf die Angabe der ULR verzichtet werden.

Es können folgende Abkürzungen verwendet werden: Kap. (Kapitel); Aufl. (Auflage); Hrsg. (Herausgeber); ed., eds. (editor, editors); Bd., Bde. (Band, Bände); Suppl. (Beiheft, Supplement). Wird mit Citavi gearbeitet, kann dort auf den von der ZFF-Redaktion beantragten Zitationsstil "Zeitschrift für Fremdsprachenforschung" zurückgegriffen werden.

- Altmayer, Claus (2016): Interkulturalität. In: Burwitz-Melzer, Eva; Mehlhorn, Grit; Riemer, Claudia; Bausch, Karl-Richard & Krumm, Hans-Jürgen (Hrsg.): *Handbuch Fremdsprachenunterricht* (6. Aufl.). Tübingen: Narr, 15-20.
- Byram, Michael & Hu, Adelheid (eds.) (2013): *Routledge Encyclopedia of Language Teaching and Learning* (2nd edition). London: Routledge.
- Caspari, Daniela; Klippel, Friederike; Legutke, Michael K. & Schramm, Karen (Hrsg.) (2016): *Forschungsmethoden in der Fremdsprachendidaktik: Ein Handbuch*. Tübingen: Narr.
- Europarat (Hrsg.) (2001): *Gemeinsamer europäischer Referenzrahmen für Sprachen. Lernen, Lehren, Beurteilen*. Berlin, München: Langenscheidt.
- Kaliampou, Joannis & Schmidt, Torben (2014): Web 2.0 Tasks in Action: EFL Learning in the U.S. Embassy School Election Project 2012. *American Studies Journal* 58 [DOI 10.18422/58-04, 28.02.2017].
- KMK = Kultusministerkonferenz (2004): *Bildungsstandards für die erste Fremdsprache (Englisch/Französisch) für den Mittleren Schulabschluss*. München: Luchterhand.
- KMK = Kultusministerkonferenz (2015): *Ländergemeinsame inhaltliche Anforderungen für die Fachwissenschaften und Fachdidaktiken in der Lehrerbildung* [Online: www.kmk.org/fileadmin/veroeffentlichungen_beschluesse/2008/2008_10_16-Fachprofile-Lehrerbildung.pdf, 28.02.2017].
- Schramm, Karen (2016): Empirische Forschung. In: Caspari, Daniela; Klippel, Friederike; Legutke, Michael K. & Schramm, Karen (Hrsg.): *Forschungsmethoden in der Fremdsprachendidaktik: Ein Handbuch*. Tübingen: Narr, 49-58.
- Wenk, Anne Kathrin; Marx, Nicole; Rübmann, Lars & Steinhoff, Torsten (2016): Förderung bilingualer Schreibfähigkeiten am Beispiel Deutsch – Türkisch. *Zeitschrift für Fremdsprachenforschung* 27: 2, 151-179.

Die Redaktion bittet alle Autoren/Autorinnen um eine sehr sorgfältige Berücksichtigung der aufgeführten Hinweise zur Manuskripterstellung. Die Autoren/Autorinnen erhalten von der Technischen Redaktion eine Druckfahne in Form eines PDF-Dokuments, das innerhalb von zwei Wochen in Bezug auf Tippfehler korrigiert per E-Mail an die Technische Redaktion zurückgesendet werden muss. Die Autoren/Autorinnen erhalten jeweils ein Belegexemplar des entsprechenden Heftes der ZFF.

Adresse der Redaktion: ZFF, c/o Frau Prof. Dr. Grit Mehlhorn, Universität Leipzig, Institut für Slavistik, Beethovenstr. 15, D-04107 Leipzig, E-Mail: zff@dgff.de

